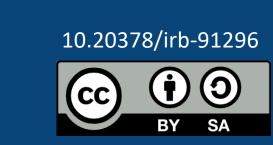
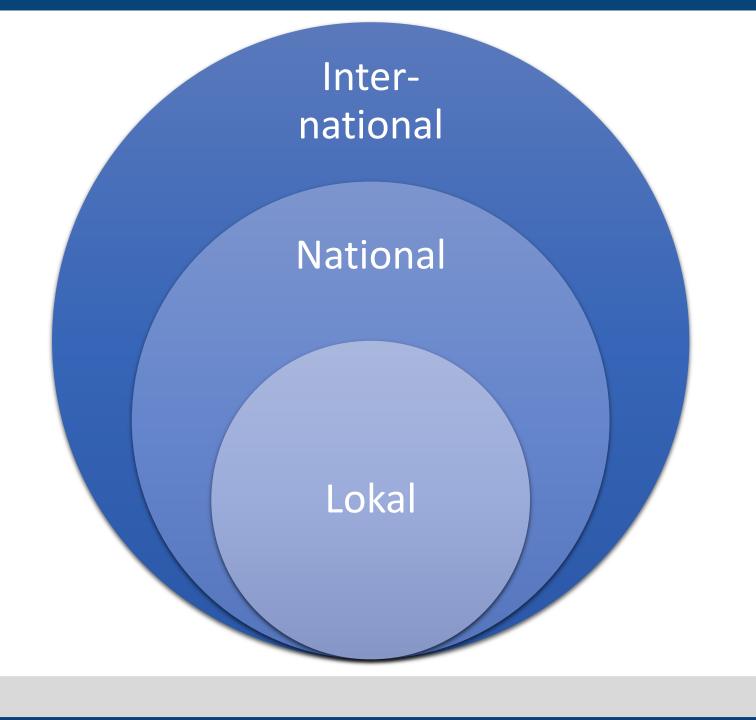
Herausforderungen im FIS kooperativ meistern

24. DINI-Jahrestagung, 04.-05.10.2023 in Stuttgart





Kooperationsrahmen



Funktionsumfang

- Repositorium und Verlagsplattform
- Bibliografie (Publikationen / Forschungsdaten)
- Verknüpfung von Personen, Forschungsdaten, Publikationen, Projekten, Auszeichnungen, Schriftenreihen
- Anbindung an das IDM / Shibboleth
- Kopplung mit Professorinnen- und Professorenkatalog

Zeitrahmen

- 2016: Entscheidung der Universität für DSpace-CRIS (OpenSource) als ihr Forschungsinformationssystem (FIS)
- 2018: Beitritt zum DSpace-Konsortium-Deutschland
- 2019: Go-Live mit DSpace-CRIS 5.10
- 2023: Umstieg auf DSpace-CRIS 7.5

Ebene der lokalen Kooperation

Forschungsförderung & Transfer (Z/FFT)

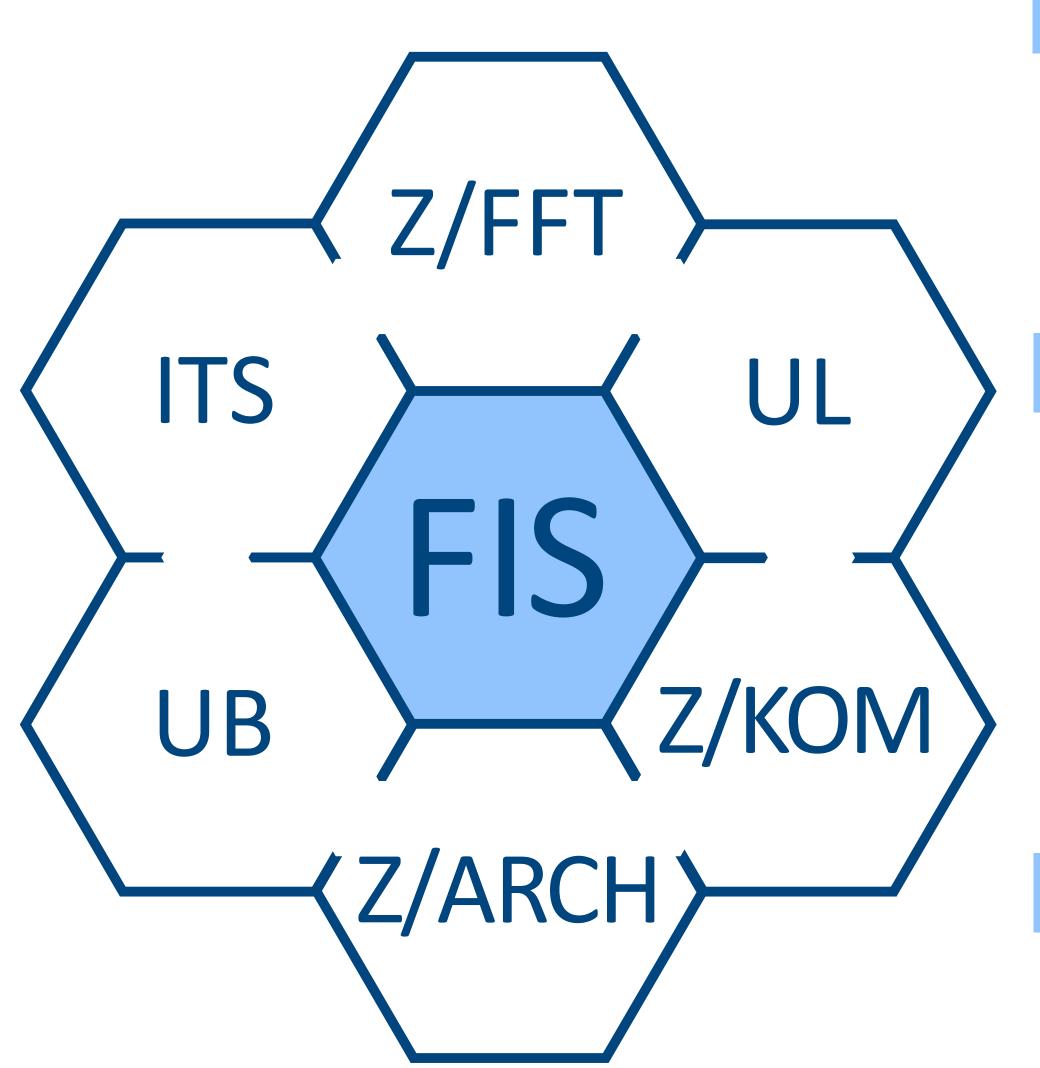
- Einbindung / Pflege von Organisationen
- Erstbefüllung mit Drittmittelprojekten und Ansprechpartner für Projekte
- Beratungsangebote / Schulungen (mit UB)

IT-Service der Universität (ITS)

- Serverbetrieb
- Konfiguration und Entwicklung (mit UB)

Universitätsbibliothek (UB)

- Bibliografie für Publikationen und Forschungsdaten
- Repositorium und Verlagsplattform
- Leistungsorientierte Mittelvergabe



Universitätsleitung (UL)

- Beschlüsse (z. B. ORCID, LOM)
- Strategische Weiterentwicklung

Kommunikation & Alumni (Z/KOM)

- Überblick über wissenschaftliche Auszeichnungen / Preise (in Abstimmung mit dem Vizepräsidenten für Forschung)
- Verzahnung mit dem Forschungsprofil

Universitätsarchiv (Z/ARCH)

- Professorinnen- und Professorenkatalog
- Schnittstellen zum FIS (mit ITS)

Ebene der nationalen Kooperationen

- DSpace-Konsortium Deutschland
- DSpace-Praxistreffen
- Mitwirkung bei der DINI AG-FIS
- Ablieferung unserer Daten zur DNB bzw. BASE







Ebene der internationalen Kooperationen

Berücksichtigung internationaler Identifier z. B. ORCID, ROR) und Standards (z. B. COAR).



Teilnahme an internationalen Working Groups (z. B. DSpace / DSpace-CRIS)



Ablieferung unserer Daten zu OpenAire bzw. EOSC (geplant)

Lessons Learned

- Regelmäßiger, offener Austausch:
 - Auf operativer Ebene bzw. mit den jeweiligen Leitungen
 - Zudem weitere Treffen in den jeweiligen Communities
- Beratungsangebote / Schulungen für unterschiedliche Zielgruppen (z. B. Sekretariate, Mittelbau, Professuren), um Akzeptanz zu erhöhen
- Integration in universitäre Prozesse (z. B. Einstellung / Beendigung des Arbeitsverhältnisses)
- Einbettung des Systems in strategische Entwicklungen an der Universität (z. B. Hochschulvertrag)

- Softwareentwicklung als fortlaufende Aufgabe, speziell als Teil eines Open-Source-Projekts
- Einhaltung und Weiterentwicklungen von Standards
- Anreize / Mehrwerte schaffen, z. B. durch
 - die vernetzte Darstellung der Forschungsergebnisse
 - Integration in bestehende Systeme (z. B. Publikationslisten in Typo3)
 - die Leistungsorientierte Mittelvergabe für Forschungsdaten (geplant) und Publikationen
 - Zweitveröffentlichungsservice







